



Schader Stiftung



Akademie der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen



SRL

VEREINIGUNG FÜR STADT-, REGIONAL- UND LANDESPLANUNG

Fachtagung

Land.Schafft.Zukunft

Freitag, 15. April 2016, 11.00 bis 16.30 Uhr
im Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

„Land.Schafft.Zukunft“: so lautete der Titel des beim Sommercamp 2015 entstandenen Projekts. Zwanzig junge Menschen mit verschiedenen akademischen Hintergründen hatten sich im Schader-Forum dem Thema „Neue Verantwortungen – Gesellschaft, Gemeinwohl, Gestaltung“ gewidmet.

Initiiert wurde das Sommercamp durch die Akademie der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen, den Deutschen Werkbund Baden-Württemberg, den Deutschen Werkbund Hessen, die Schader-Stiftung, SRL – Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung sowie die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius.

Viele ländliche Regionen in Deutschland stehen vor ernststen Problemen: die Abwanderung junger Menschen, der demografische Wandel, die Auseinandersetzungen um nachhaltiges Wirtschaften, eine herausfordernde Infrastruktur, wachsende Leerstände, auch die Integration von zu uns fliehenden Menschen. Wie sind diese Herausforderungen zu bewältigen und wie kann der ländliche Raum als lebenswert für Ansässige erhalten werden? Das im Sommercamp entstandene Projektkonzept „Land.Schafft.Zukunft“, dessen Entwicklung Julian Petrin vom Thinktank Nexthamburg begleitete, begreift den Strukturwandel ländlicher Räume als Chance. Mit Hilfe eines Stipendiatenprogramms, so die Idee, können Kräfte vor Ort aktiviert und lokales Engagement gestärkt werden.

Die gleichnamige Fachtagung im April möchte die Erfahrungen und Ideen unterschiedlicher Akteure bündeln, um in einem Kreis von ausgewählten

Fachleuten aus Wissenschaft und Praxis gemeinsam folgenden Fragen nachzugehen:

- Wie lassen sich die Potentiale in Bereichen wie Landwirtschaft, Wohnen, Wirtschaft, Erholung, Tourismus und Bereitstellung von Ressourcen im ländlichen Raum entdecken, bergen und nutzen?
- Ist für die dafür notwendige Aktivierung der Menschen vor Ort ein Impuls von außen nötig? In welcher Form könnte ein solcher Impuls gesetzt werden?
- Welche Akteure und Akteursgruppen des ländlichen Raums könnten und sollten mitwirken?

Austausch, Gespräche und Diskussionen stehen im Mittelpunkt der Fachtagung, konzipiert von Teilnehmenden des Sommercamps. Das im Sommercamp entwickelte Konzept „Land.Schafft.Zukunft“ wird ebenso vorgestellt wie andere Aktivierungsstrategien, die ihre bereits erworbenen Erfahrungen teilen werden.

Aktivierungsstrategien im ländlichen Raum gibt es viele. Allerdings wird ihnen wenig Aufmerksamkeit gewidmet, weil sich die Debatten zur Zeit oft auf Metropolen konzentrieren. Zudem stehen Projekte im ländlichen Raum selten miteinander in Verbindung. Die Fachtagung „Land.Schafft.Zukunft“ soll sowohl die Aufmerksamkeit auf ländliche Aktivierungsstrategien lenken als auch Verbindungen schaffen unter denen, die sich um die Potentiale ländlicher Räume in Zeiten des demografischen Wandels, der ansteigenden Zahl bei uns Zuflucht suchender Menschen sowie des Abbaus infrastruktureller Angebote der öffentlichen Hand kümmern.

ermöglicht durch:

HERBERT QUANDT-STIFTUNG



DEUTSCHER
LANDKREISTAG

Programm

- 11:00 - 11:15 Uhr **Begrüßung**
Alexander Gemeinhardt M.A., Schader-Stiftung
- 11:15 - 11:45 Uhr **Vorstellung des im Sommercamp 2015 entwickelten Konzepts von „Land.Schafft.Zukunft“**
Ines Entgelmeier und Wulf Kramer, Yalla Yalla - Studio for Change, Mannheim
Teilnehmende des Sommercamps
- 11:45 - 12:00 Uhr **Lokale Demokratie weiter denken: Zum Zusammenspiel von Selbstverwaltung und sorgender Gemeinschaft im ländlichen Raum**
Prof. Dr. Jürgen Aring, vhw Bundesverband e.V., Berlin
- Dialog-Lounge**
Ein Wechsel von Interviews und Pausen mit Snacks
- 12:00 - 15:00 Uhr **Phänomene und Projekte im ländlichen Raum**
- Interview mit Akteuren vor Ort
Dr. Ulf Häbel, Vogelsberger Generationennetzwerk/Nachbarschaftsfamilie e.V., Laubach
Jürgen Kaufmann, Bürgermeister, Schwarzenborn
interviewt durch *Kjell Schmidt, Herbert Quandt-Stiftung, Teilnehmer des Sommercamps,*
und *Julian Petrin, NextHamburg*
- Interview mit „Aktivisten“ von außen
Ursula Achternkamp / Wolf Thiel, Old School Havelberg, Hansestadt Havelberg
Karsten Wittke, Institut zur Entwicklung des ländlichen Kulturraums (I-KU), Baruth
interviewt durch *Beate Absalon, Humboldt-Universität Berlin, Teilnehmerin des Sommercamps,*
und *Julian Petrin, NextHamburg*
- Interview mit Rahmengebern von außen
Jan Swoboda, Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume, Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Bonn
Prof. Dipl.-Ing. Antje Stokman, Universität Stuttgart
interviewt durch *Hanna Wilbrand, Umweltkompetenzzentrum Rhein-Neckar e.V.,*
Teilnehmerin des Sommercamps, und *Julian Petrin, NextHamburg*
- 15:00 - 15:30 Uhr Kaffeepause
- Fish-Bowl-Diskussion**
- 15:30 - 16:30 Uhr **Erfolg und Misserfolg von Aktivierungsprojekten im ländlichen Raum**
- Kann man Entwicklungen von außen bewirken oder geht es nur mit Strukturen oder Persönlichkeiten vor Ort?
- Wie entfaltet man wirklich Wirkung? Gibt es eine Perspektive auf Langfristigkeit?
- Wie funktioniert das Zusammenspiel zwischen Akteuren der öffentlichen Hand und Mitwirkenden aus der Zivilgesellschaft?
- Moderation: *Dr. Marta Doehler-Behzadi, IBA Thüringen*
- 16:30 Uhr Ausklang auf dem „Sonnendeck“